

BECK, K.-R., & T. KARISCH, Demitz-Thumitz

## Bemerkenswerte Schmetterlingsarten des südwestlichen Lausitzer Berglandes (*Lepidoptera*)

**Summary** A survey is given about the first results of researches on *Lepidoptera* by the authors in the mountains in south-western Lusatia. Several species are discussed in this paper. The presence of *Apamea rubrivena* TR., *A. illyria* FRR. and *Lampropteryx otregiata* METC. show the mountains of Lusatia to be the northern connecting link between Erzgebirge and Sudeten for the distribution of some mining species of *Lepidoptera*.

**Резюме** Авторы излагают первые результаты их исследования о *Lepidoptera* из горах южно-западной части Лужицы. Обсуждают несколько видов. Существование *Apamea rubrivena* TR., *Apamea illyria* FRR. *Lampropteryx otregiata* METC. показывает на то, что эти горы являются соединительным элементом между Рудными горами и Судетом для горных видов.

Die vorliegenden Untersuchungen beschränken sich vorwiegend auf das Valtenberggebiet. Zu diesem zählen neben dem Valtenberg der Milchhübel (384 m NN), der Rückenberg (476 m NN), der Angstberg (508 m NN), der Vogelberg (462 m NN). Daneben wurde der Dahrner Berg besammelt (491 m NN), der nordöstlich vom Valtenberg liegt.

An folgenden Punkten im Untersuchungsgebiet wurden von uns Lichtfänge durchgeführt:

1. Forsthaus Klunker am Rückenbergsüdhang bei Berthelsdorf/Kreis Sebnitz (MTB-Nr. 4951-2):  
etwa 380 m NN, frische Weidewiese (im unteren Teil versumpft), im Norden und Osten von Fichtenhochwald begrenzt, im Fichtenforst anmoorige Stellen mit Echtem Springkraut (*Impatiens noli-tangere* L.) an einem Bachlauf unterhalb des Forsthauses Erlen (*Alnus MILL.*), Birken (*Betula* L.) und Faulbaumbestände (*Frangula MILL.*).
2. Nordwesthang des Valtenberges nahe des Bahnhofes Neukirch-West (MTB-Nr. 4951-2):  
etwa 330 m NN, verbuschte Lichtung im Fichtenhochwald.
3. Nordhang des Vogelberges bei Neukirch/Kreis Bischofswerda (MTB-Nr. 4951-2):  
etwa 430 m NN, grasige junge Lärchenschonung mit aufkommenden Laubhölzern am Rande eines Fichtenhochwaldes, an der Nordseite der Schonung nasse Wiesen bzw. Ackerflächen.
4. Nordhang des Dahrner Berges zwischen Neukirch/Kreis Bischofswerda und Wilthen/Kreis Bautzen (MTB-Nr. 4852-3):

etwa 370 m NN, mäßig feuchter Laubmischwaldrest (*Betula* L., *Populus tremula* L., *Quercus robur* L.) auf einer Halde am Rande eines Fichtenforstes unweit eines kleinen aufgelassenen Steinbruches.

Die Schmetterlingsfauna des südwestlichen Lausitzer Berglandes hebt sich recht deutlich von der des umgebenden Hügel- und Flachlandes ab. Dies ist u. a. schon am Dominanzverhältnis festzustellen. So finden wir in den Höhenlagen um 400 m NN schon Falterarten als dominant, von denen in Lagen um 250 bis 300 m NN in der weiteren Umgebung nur Einzelfunde in mehreren Jahren bekannt geworden sind. Als Beispiel dafür sei *Odontopera bidentata* CL. genannt. Von dieser Art wurden bei Demitz-Thumitz (etwa 250 m NN) im Abstand vieler Jahre nur wenige Tiere am Licht gefunden (BECK). Dagegen wurde die Art bei den Lichtfängen am Dahrner Berg und am Rückenberg (Forsthaus Klunker) regelmäßig in Menge festgestellt und gehört dort zu den dominanten Arten am Licht. Ebenso nimmt im südwestlichen Lausitzer Bergland die Häufigkeit der beiden Arten *Lomographa bimaculata* F. und *Lomographa temerata* D. & SCHIFF. mit der Höhenlage zu. Dabei gilt, abweichend von dem zu *Odontopera bidentata* CL. Gesagten, daß Falter der beiden Arten regelmäßig in sehr geringer Anzahl auch im Hügelland zu finden sind. Das Häufigkeitsmaximum beider Arten wurde bisher am Dahrner Berg festgestellt. Dort wurden beide Arten in Menge am Licht gefunden, mit einem Maximum am 5. 6. 1982. Bei diesem Lichtfang lag die Anzahl angeflugener Tiere von *Lomographa bimaculata* F. und

*L. temerata* D. & SCHIFF. bei über 50 Exemplaren je Art.

Eine Häufung des Vorkommens und größere Populationsstärken im südwestlichen Lausitzer Bergland sind bei folgenden Arten ebenso festzustellen:

*Stauropus fagi* L., *Tethea fluctuosa* HB., *Tethea duplaris* L., *Hepialus fusconebulosus* DE GEER, *Diarsia mendica* F., *Hada proxima* HB., *Panthea coenobita* ESP., *Autographa pulchrina* HAW., *Laspeyria flexula* D. & SCHIFF., *Electrophaes corylata* THNBG., *Xanthorhoe bivivata* BKH., *Aplocera praeformata* HB., *Peribatodes secundaria* ESP., *Deileptenia ribeata* CL., *Hylaea fasciaria prasinaria* D. & SCHIFF., *Dioryctria abietella* D. & SCHIFF., *Dioryctria schuetzella* FUCHS, *Dioryctria splendidella* H.-S., *Ptycholomoides aeriferanus* H.-S.

Im Bergland wurden ebenfalls die höchsten Anflugraten von einigen Noctuidae festgestellt, die allerdings im Hügelland auch nicht selten sind, aber wahrscheinlich an den feuchteren Stellen in höheren Lagen günstigere Entwicklungsbedingungen (evtl. durch das Fehlen von Konkurrenzarten oder einigen Feinden) finden. Beweis dafür scheint die Tatsache zu sein, daß von diesen Arten nur an jeweils einem Fundort im Bergland solche hohen Populationsstärken (allerdings dort meist regelmäßig) festgestellt wurden. So ist am Vogelberg bei Neukirch im Frühsommer *Xestia ditrapezium* D. & SCHIFF. zusammen mit *Polia bombycina* HUFN. häufig. Im Hochsommer werden diese Arten dann von *Cerapteryx graminis* L. abgelöst. *Diarsia mendica* F. wurde auch am Vogelberg am häufigsten gefunden.

### Bemerkungen zu einzelnen Arten

#### *Cosmotriche lunigera* ESP.

Der Fundort am Rückenberg bei Berthelsdorf ist der bisher einzige im südwestlichen Lausitzer Bergland. Nur am 4. 8. 1968 wurde nördlich des Untersuchungsgebietes bei Demitz-Thumitz 1 ♂ der Art von BECK gefunden (KARISCH 1985a). Mit dem am Rückenberg festgestellten Auftreten der Tiere im Mai und August wird das Vorkommen beider Stämme der Art im Valtenberggebiet belegt. Zwei der insgesamt aufgefundenen 4 ♂♂ gehören der f. *lobulina* ESP. an, während die anderen beiden nahezu der f. *cerberus* DANIEL entsprechen. Ein Tier der f. *lobulina* ESP. deutet einen leichten Übergang zur f. *intermedia* RBL. an.

#### *Lophopteryx cuculla* ESP.

Obwohl die Futterpflanze der Raupe, der Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus* L.), auch im umgebenden Hügelland in größeren Beständen vorhanden ist, erscheint die Art im Bergland regelmäßiger am Licht. Diese Tiere sind auch durchweg etwas größer als die Hügellandsvertreter. Somit kann für das Untersuchungsgebiet der Fluggebietscharakteristik für *C. cuculla* ESP. in KOCH (1984) voll zugestimmt werden, und die Art muß für das südwestliche Lausitzer Bergland als ein Tier der Laubholzbestände an den Rändern der Fichtenforste angesprochen werden. Diese Feststellung wird noch bekräftigt durch das Auftreten von Exemplaren im August 1986, die einer partiellen zweiten Generation angehören dürften, da die ersten Exemplare der Art im Jahre 1986 schon Ende Mai gefunden wurden.

#### *Tethea fluctuosa* HB.

Die Art steigt regelmäßiger als *Tethea duplaris* L. ins Hügelland hinab und ist auch dort lokal nicht selten zu finden. Das Maximum an Exemplaren ist aber in den mittleren Höhenstufen feststellbar. Die Variabilität beschränkt sich auf Unterschiede in der Aufhellung des Saumfeldes der Vorderflügel. Ein Vergleich von acht Tieren aus dem südwestlichen Lausitzer Bergland mit elf Exemplaren vom Schwarzatal bei Bad Blankenburg ergab jedoch keine charakteristischen Unterschiede zwischen den Tieren von beiden Gebieten.

#### *Tethea duplaris* L.

*T. duplaris* L. hat ebenso wie eine Reihe anderer Arten einen Verbreitungsschwerpunkt im südwestlichen Lausitzer Bergland. Im umgebenden Hügelland ist die Art nur sehr spärlich anzutreffen. Die Variabilität der Tiere ist im Untersuchungsgebiet gering.

#### *Hada proxima* HB.

Von dieser submontan/montanen Art wurden bisher nur wenige Exemplare am Vogelberg und am Rückenberg (Forsthaus Klunker) gefunden.

#### *Hyppa rectilinea* ESP.

Der nächste Fundort der Art außerhalb des Gebietes liegt bei Großharthau/Kreis Bischofswerda (KARISCH 1985a). BEMBENEK (1970) meldet elf Exemplare aus Lichtfängen am Großen Winterberg im Elbsandsteingebirge. Weiterhin erwähnen BEMBENEK & KRAUSE (1984) die Art noch von verschiedenen Untersuchungsflächen im Großen Zschand im Elbsandstein-

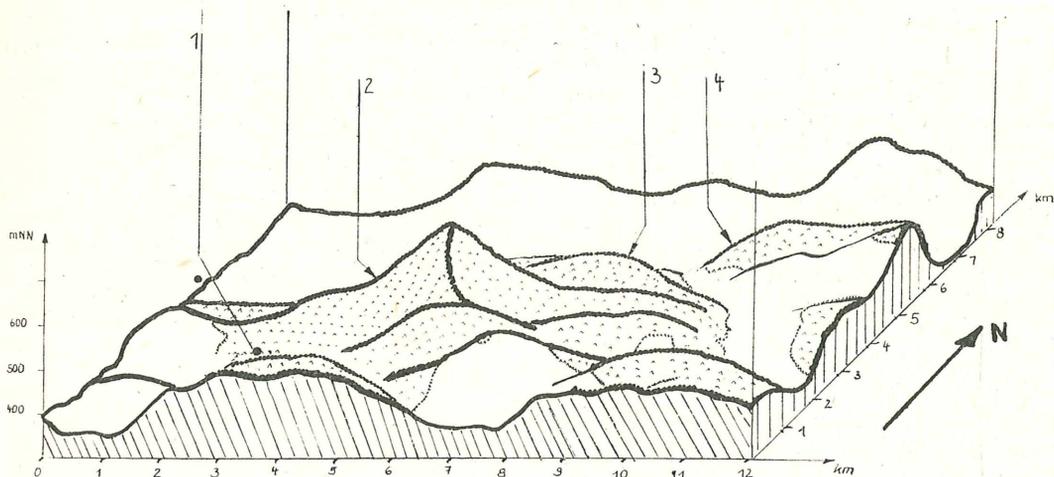


Abb. 1: Relief des Untersuchungsgebietes mit eingezeichneten Lichtfangstellen:

- 1 – Forsthaus Klunker am Rückenbergsüdhang;
- 2 – Valtenbergnordwesthang unweit des Bahnhofes Neu Kirch-West;
- 3 – Nordhang des Vogelberges;
- 4 – Nordhang des Dahrner Berges.

Die höchste Erhebung etwa in der Mitte der Abbildung ist der Valtenberg (588 m NN).

Original T. KARISCH

gebirge. Sie fanden die Art im Kiefernwald sowie als biotopfremdes Element auf der Untersuchungsfläche „Waldwiese“. Nimmt man die bei KOCH (1984) aufgeführten Futterpflanzen der Raupe zur Grundlage, so muß die Art für den Bereich des südwestlichen Lausitzer Berglandes als eine Bewohnerin der Randzone der Fichtenforste in mäßig feuchter Lage charakterisiert werden. Die geringere Häufigkeit der Art in unserem Gebiet im Vergleich zum Elbsandsteingebirge liegt sicherlich in den nicht optimalen Entwicklungsbedingungen, die die Fichtenforste des Lausitzer Berglandes bieten (Fehlen der Zwergsträucher über weite Strecken, weitgehendes Fehlen eines kräuterreichen Bodenbewuchses in den Forsten).

#### *Apamea rubrivena* TREITSCHKE

Am 26. 7. 1985 führten wir (BECK, KARISCH, MARTSCHAT) am Rückenberg (Forsthaus Klunker) einen Lichtfang durch, der mit 96 Macrolepidopterenarten sehr zufriedenstellend ausfiel. Gegen Mitternacht (MESZ) erschien eine Noctuide am Licht, die wir zuerst als eine *Mamestra persicariae* L. mit verdunkelter Nierenmakel ansahen. Nach dem Betäuben des Falters stellten wir mit großer Freude fest, daß wir die hier seltene *Apamea rubrivena* TR. gefunden hatten. Bis zum Abbruch des Lichtfanges gegen 1.00 Uhr MESZ (wegen eines auf-

kommenden Gewitters) flogen noch vier weitere Exemplare an. Zwei Tage später führten wir am Nordhang des Vogelberges wieder einen Lichtfang durch. Zu unserer Überraschung kamen auch hier vier *Apamea rubrivena* TR. ans Licht. Auch das ist ein Beweis dafür, daß das Valtenberggebiet für montane Arten als Bindeglied zwischen dem Ostergebirge und dem Riesengebirge zu werten ist.

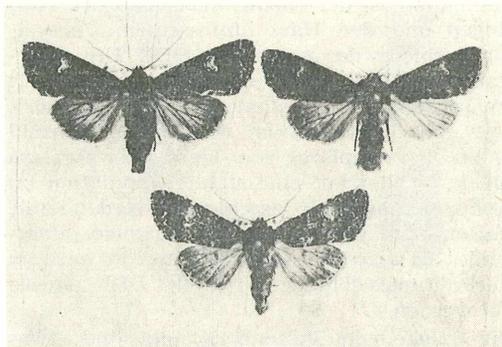


Abb. 2: *Apamea rubrivena* TR.  
 l. o.: ♀ Rückenberg (Forsthaus Klunker), 26. 7. 1985, leg. K.-R. BECK  
 r. o.: ♂ Rückenberg (Forsthaus Klunker), 26. 7. 1985, leg. K.-R. BECK  
 u.: ♀ Vogelberg, 28. 7. 1985, leg. K.-R. BECK  
 Alle Falter in coll. BECK, Demitz-Thumitz.  
 Foto: S. RUSSIG

Die Population vom Untersuchungsgebiet ist in der Färbung recht uneinheitlich. Während alle am Rückenbergr gefangenen Falter mit leichter Variabilität der Aufhellung der Querlinien zur ssp. *miriquidoi* KOCH zu rechnen sind, sieht ein ♂ vom Vogelberg eher einer dunklen Form der ssp. *hercyniae* STGR. ähnlich. Das Saumfeld ist durch rötlichbraune Wische aufgeheilt, die äußere Querlinie ist im Bereich der Nierenmakel rötlichbraun, der Nierenmakel ist hell mit schwacher rötlicher Einmischung. Zum Vergleich lagen sechs Falter der ssp. *hercyniae* STGR. (Netzkater, leg. MARTSCHAT, und Rübeland, leg. KARISCH) vor. Ebenfalls am Vogelberg flog ein ♀ ans Licht, dessen Vorderflügel fast gleichmäßig weißlich besprenkelt sind. Dadurch geht die Grundfarbe mehr ins Grau über. Das Feld zwischen Nierenmakel und äußerer Querlinie ist deutlich rötlichbraun aufgeheilt.

Alle Falter haben besonders im Mittelfeld einen leichten rötlichbraunen Hauch.

Der nächste Flugplatz der Art befindet sich im Großen Zschand in der Sächsischen Schweiz (BEMBENEK & KRAUSE 1984). Am 20. 7. 1986 fing H. LEUTSCH (in litt.) die Art in Waltersdorf, Ortsteil Neue Sorge, im Zittauer Gebirge (480 m NN).

Neu für die Fauna der Oberlausitz.

#### *Apamea illyria* FRR.

Von dieser Art existierte bisher nur eine Fundmeldung aus der Oberlausitz vom Fuß des Valtenberges (siehe HEINICKE & NAUMANN 1982) durch KÖHLER (in MÖBIUS 1922). Der Fundpunkt ist der einzige außerhalb des Thüringen und den Harz umfassenden Verbreitungsgebietes der Art in der DDR. Um so erstaunlicher war das Wiederauffinden der Art am Rückenbergr (Forsthaus Klunker) am 26. 5. 1986. Beachtenswert ist die größere Anzahl (6 bis 8 Exemplare) von Tieren der Art am Licht, von der auf eine stabile Population im Untersuchungsgebiet geschlossen werden kann. Darum muß das Gebiet des Lausitzer Berglandes als abgeschlossenes Territorium mit zum Verbreitungsgebiet der Art in der DDR gerechnet werden.

Die Stücke vom Valtenberggebiet sind etwas düsterer in der Grundfarbe als das in KOCH (1984) abgebildete Tier. Der Bereich zwischen äußerer Querlinie und Wellenlinie ist gelblich aufgeheilt, Quer- und Wellenlinie sind breit grau eingefäßt, so daß der Eindruck einer intensiven Zeichnung im Saumfeld entsteht. Die Spannweite der Exemplare liegt recht einheit-

lich zwischen 30,5 und 32,0 mm. Unter Zuzugrundelegung der Angaben in Koch (1984) dürfte sich *Apamea illyria* FRR. am Rückenbergr im Bereich der besuchten trockeneren Ränder der Fichtenforste entwickeln.

#### *Spargania luctuata* D. & SCHIFF.

Diese Art ist im Untersuchungsgebiet vereinzelt anzutreffen. Sie tendiert hier zur Form *diffusa* BERGMANN. In der weiteren Umgebung des Untersuchungsgebietes wurde die Art 1948 von RIETZEL und 1956 von VOGEL am Rückenbergr bei Bischofswerda (KARISCH 1985a) gefunden.

#### *Lampropteryx otregiata* METCALFE

Eine detaillierte Besprechung der Funde von Putzkau und Neukirch erfolgte bereits bei KARISCH (1985b) (mit Charakteristik eines typischen Fluggebietes). Der Fund eines ♂ am Rückenbergr (Forsthaus Klunker) am 21. 6. 1986 (KARISCH) bestätigt die in o. g. Arbeit ausgesprochene Vermutung, daß im gesamten Valtenberggebiet einige Populationen geringerer Stärke dieser Art bestehen. Bei Exkursionen während eines Lehrganges für Entomologie und Naturschutz im September 1986 entdeckten die Verfasser zusammen mit einigen anderen Lehrgangsteilnehmern unweit des Forsthauses Klunker im Fichtenforst ein Quellmoorgebiet ähnlich des in KARISCH (1985b) beschriebenen, das wahrscheinlich auch von *L. otregiata* METC. besiedelt wird. BEMBENEK (1970) meldet die Art nicht vom Elbsandsteingebirge.

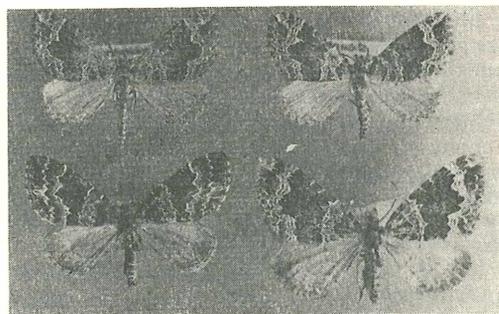


Abb. 4: *Lampropteryx otregiata* METC., *Lampropteryx suffumata* D. & S., *Electrophaes corylata* THNBG. l. o.: *L. otregiata* METC., ♂, Rückenbergr (Forsthaus Klunker), 21. 6. 1986, leg. T. KARISCH  
r. o.: *L. otregiata* METC., ♂, Milchhübel bei Putzkau, 14. 6. 1985, leg. T. KARISCH  
l. u.: *E. corylata* THNBG., ♂, Dahrner Berg, 5. 6. 1982, leg. T. KARISCH  
r. u.: *L. suffumata* D. & S., ♀, Rübeland, 14. 5. 1986, leg. T. KARISCH  
Alle Falter in coll. T. KARISCH.  
Foto: T. KARISCH

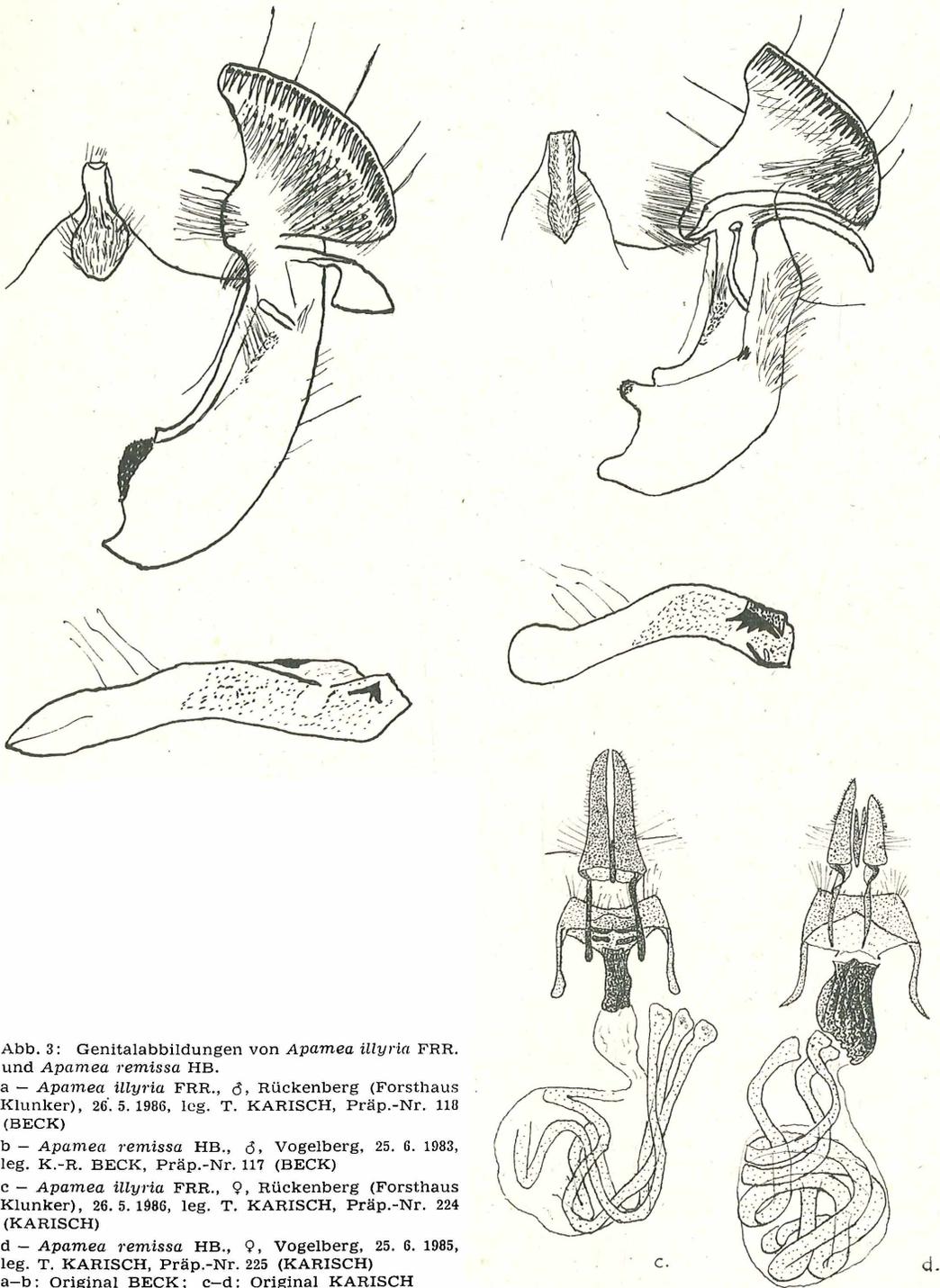


Abb. 3: Genitalabbildungen von *Apamea illyria* FRR. und *Apamea remissa* HB.

a - *Apamea illyria* FRR., ♂, Rückenberg (Forsthaus Klunker), 26. 5. 1986, leg. T. KARISCH, Präp.-Nr. 118 (BECK)

b - *Apamea remissa* HB., ♂, Vogelberg, 25. 6. 1983, leg. K.-R. BECK, Präp.-Nr. 117 (BECK)

c - *Apamea illyria* FRR., ♀, Rückenberg (Forsthaus Klunker), 26. 5. 1986, leg. T. KARISCH, Präp.-Nr. 224 (KARISCH)

d - *Apamea remissa* HB., ♀, Vogelberg, 25. 6. 1985, leg. T. KARISCH, Präp.-Nr. 225 (KARISCH)

a-b: Original BECK; c-d: Original KARISCH

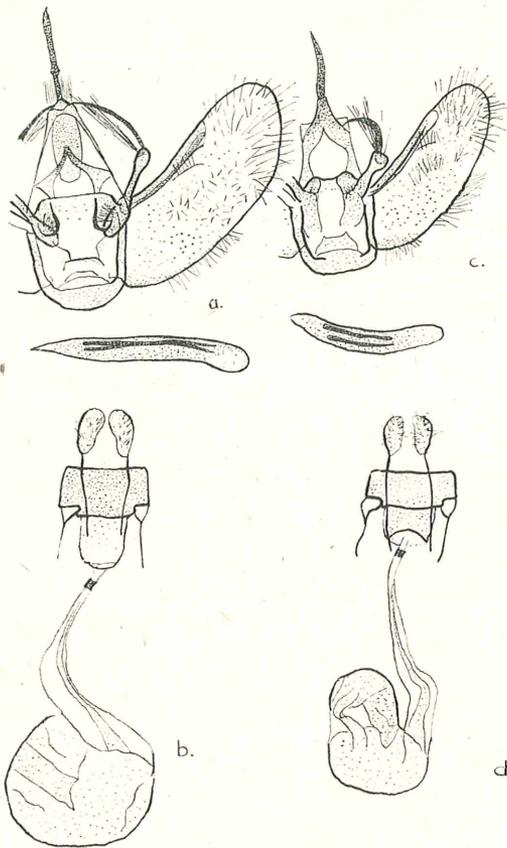


Abb. 5: Genitalabbildungen von *Lampropteryx suffumata* D. & S. und *L. otregiata* METC.

a - *Lampropteryx suffumata* D. & S., ♂, Kleiner Inselfelsberg b. Brotterode Thüringer Wald, 21. 5. 1986, leg. T. KARISCH, Pröp.-Nr. 210 (KARISCH)

b - *L. suffumata* D. & S., ♀, Rübeland, 14. 5. 1986, leg. T. KARISCH, Pröp.-Nr. 209 (KARISCH)

c - *Lampropteryx otregiata* METC., ♂, Putzkau (Milchhübel), 14. 5. 1985, leg. T. KARISCH, Pröp.-Nr. 207 (KARISCH)

d - *L. otregiata* METC., ♀, Putzkau (Milchhübel), 7. 6. 1981, leg. T. KARISCH, Pröp.-Nr. 206 (KARISCH) Zeichnungen Original KARISCH

#### *Eustroma reticulata* D. & SCHIFF.

Der Rückenberg und der Valtenbergsüdhang sind die Fluggebiete dieser Art. Die Raupen wurden in größerer Zahl an Echtem Springkraut (*Impatiens noli-tangere* L.) gefunden. Nasse, quellmoorige Stellen im Fichtenhochwald bilden das eigentliche Habitat. Die nächsten Flugplätze befinden sich am Kottmar (Oberlausitz) und im Weißbachtal bei Hinterhermsdorf (Sächsische Schweiz) (SKELL 1974).

#### *Rheumaptera undulata* L.

Die Art tritt ebenfalls am zahlreichsten im Lausitzer Bergland auf. Nachdem die ersten Nachweise durch RIETZEL 1947 und VOGEL (in den fünfziger Jahren) am Rückenberg bei Bischofswerda (etwa 300 m NN) (KARISCH 1985a) erfolgten, schloß sich eine Beobachtungspause bis Anfang der achtziger Jahre an, als der Lichtfang im südwestlichen Lausitzer Bergland aufgenommen wurde. Erst dann wurden im Untersuchungsgebiet wieder einige Tiere beobachtet (am Vogel- und Rückenberg). Warum die Art im Gebiet des südwestlichen Lausitzer Berglandes eine mehr montane Verbreitung hat, während Nachweise im umgebenden Hügelland trotz regelmäßiger Lichtfänge nicht gelangen, ist uns momentan noch unklar. Jedenfalls ist *R. undulata* L. im Untersuchungsgebiet entgegen der Angabe in KOCH (1984) nur in sehr geringer Anzahl zu finden.

#### *Eupithecia exiguata* HB.

Die Raupen wurden Anfang September 1986 am Rückenberg zahlreich von Faulbaum (*Frangula alnus* MILL.) geklopft. Ein hoher Prozentsatz der Raupen war dort parasitiert.

#### *Eupithecia lariciata* FRR.

Mit der Lärche am Vogelberg, am Valtenberg und am Rückenberg verbreitet. Die Lärche steht im Untersuchungsgebiet meist einzeln an den Wegrändern im Fichtenforst. Anfang September 1986 fanden wir an diesen Bäumen zahlreich Raupen in unterschiedlichen Größen. Die meisten waren fast erwachsen. Von dieser meist seltener gefundenen Art existiert hier eine verhältnismäßig starke Population.

#### *Plagodis pulveraria* L.

Der Fund eines ♂ am Dahrner Berg am 5. 6. 1982 (KARISCH) ist der bislang einzige Nachweis der in der Oberlausitz nicht häufigen Art für das westliche Lausitzer Bergland. Da die Art lichte Laubwälder (KOCH 1984) an Hängen und Lehnen bevorzugt, dürfte sie in ihrer Verbreitung im südwestlichen Lausitzer Bergland auf das Gebiet um den Dahrner Berg beschränkt sein.

Merkwürdigerweise wurde *P. pulveraria* L. auch noch nicht in den Laubwaldgebieten des Hügel- und unteren Berglandes nördlich des Untersuchungsgebietes (insbesondere im Klosterberggebiet bei Demitz-Thumitz) gefunden.

#### *Odontoptera bidentata* CL.

Falter dieser Art wurden bisher am zahlreichsten am Dahrner Berg und am Forsthaus Klun-

ker gefunden. Dabei besitzt der Großteil der Exemplare eine bräunlich-graue Flügelgrundfarbe. Nur bei zwei Tieren vom Dahrner Berg sind die Flügel mehr braun als grau. Die äußere Querlinie der Vorderflügel ist bei etwa 50 Prozent der Tiere am Vorderrand außen hell angelegt. Bei Tieren mit schärferer Vorderflügelzeichnung setzt sich diese weißliche Anlage an der Außenseite der Querlinie entlang zum Innenrand des Vorderflügels hin fort. Bei 18 der untersuchten 39 Tiere aus dem südwestlichen Lausitzer Bergland ist auffällig, daß der Saum deutlich verdunkelt ist, während das Mittelfeld heller braun ist und deutlich hervortritt. Tiere mit schwärzlich verdunkelten Flügeln, die der f. *nigra* PRT. entsprechen, sind spärlich zu finden.

#### *Peribatodes secundaria* ESP

Von dieser Nadelwaldart existiert am Vogelberg und am Rückenberg eine individuenreiche Population. Dementsprechend groß ist auch die Variationsbreite. Der überwiegende Teil der gesammelten Falter entspricht der Beschreibung in KOCH (1984). Einzelne Tiere haben eine dichter schwarze Besprenkelung und wirken dadurch dunkler. Ein ♂ entspricht der f. *nigrata* STERN. Interessant ist ein ♀ gezeichnet, dessen Flügel bis zur Wellenlinie gleichmäßig schwarzbraun sind. Das Feld zwischen Wellenlinie und Saum ist hingegen hellbraun mit dunkler Sprengelung.

#### *Deileptenia ribeata* CL.

Diese nach KOCH (1984) selten bis vereinzelt auftretende Art ist im Untersuchungsgebiet weit verbreitet und nicht selten. Die ausgedehnten Fichtenforste bieten dieser Art zusammen mit *Peribatodes secundaria* ESP. gute Entwicklungsmöglichkeiten. Das Flugmaximum beider Arten wurde Ende Juli bis Anfang August registriert.

#### *Scoparia ancipitella* LA HARPE

Diese seltene, in der DDR nur noch von vier weiteren Orten bekannte Art, haben wir am Rückenberg in einem Exemplar gefunden. Am 26. 7. 1985 flog ein ♀ und am 21. 6. 1986 ein ♂ ans Licht. Die Genitaluntersuchung bestätigte die Richtigkeit der Determination, da *Scoparia ancipitella* LA HARPE zu einer Gruppe sehr ähnlicher Arten gehört. Häufigste Begleitart im Untersuchungsgebiet ist *Witlesia truncicotella* STANTON.

Neu für die Fauna der Oberlausitz.

Weiterhin konnten wir noch eine ganze Reihe anderer Lepidopterenarten im südwestlichen

Lausitzer Bergland feststellen, von denen die bemerkenswertesten hier in einer Tabelle zusammengefaßt sind.

Belegstücke von den 1981 bis 1986 im Gebiet nachgewiesenen Arten befinden sich in den Sammlungen der beiden Autoren bzw. in der von S. MARTSCHAT, Leipzig.

Tabelle 1:

Liste der Funde bemerkenswerter Lepidoptera-Arten aus dem südwestlichen Lausitzer Bergland (Jahre 1981–1986)

	Rückenberg (Forsthaus Klunker)	Valtenberg- Nordwesthang	Vogelberg	Dahrner Berg
	1	2	3	4
Arctiidae				
<i>Atolmis rubricollis</i> L.				×
<i>Panaxia dominula</i> L.	×			
Lasiocampidae				
<i>Cosmotriche lunigera</i> L.	×			
Notodontidae				
<i>Stauropus fagi</i> L.	×		×	
<i>Gluphisia crenata</i> ESP.	×		×	×
Thyatiridae				
<i>Tethea fluctuosa</i> HB.	×		×	×
<i>Tethea duplaris</i> L.	×	×	×	×
Hepialidae				
<i>Hepialus fusconebulosus</i> DE GEER		×	×	
Noctuidae				
<i>Noctua fimbriata</i> SCHREBER		×	×	
<i>Opigena polygona</i> D. & S.		×	×	
<i>Diarsia mendica</i> F.			×	×
<i>Hada proxima</i> HB.	×		×	
<i>Polia hepatica</i> CL.			×	
<i>Mythimna pudorina</i> D. & S.	×		×	
<i>Polymixis xanthomista</i> HB.	×			
<i>Antitype chi</i> L.	×			
<i>Acronicta alni</i> L.			×	
<i>Acronicta auricoma</i> D. & S.	×	×		
<i>Craniophora ligustri</i> D. & S.	×			
<i>Hyppa rectilinea</i> ESP.			×	×
<i>Apamea rubrivena</i> TR.	×		×	
<i>Apamea illyria</i> FRR.	×			
<i>Apamea scolopacina</i> ESP.	×	×	×	
<i>Apamea ophiogramma</i> ESP.	×			
<i>Photodes minima</i> HAW.	×	×	×	
<i>Panthea coenobita</i> ESP.	×		×	

	Rückenberg (Forsthaus Klunker) Valtenberg- Nordwesthang					Rückenberg (Forsthaus Klunker) Valtenberg- Nordwesthang			
	1	2	3	4		1	2	3	4
<i>Catocala fraxini</i> L.	×				Tortricidae				
<i>Laspeyria flexula</i> D. & S.	×		×		<i>Choristoneura hebenstreitella</i>				
<i>Colobochyla salicalis</i> D. & S.	×		×		MÜL.				×
<i>Trisateles emortualis</i> D. & S.				×	<i>Dichelia histrionana</i> FRÖL.	×		×	
Geometridae					<i>Ptycholomoides aeriferanus</i> H.-S.	×	×		
<i>Asthena albulata</i> HUFN.	×				<i>Paramesia gnomana</i> CL.				×
<i>Spargania luctuata</i> D. & S.	×		×	×	<i>Eulia ministrana</i> L.	×			
<i>Lampropteryx oregiata</i> METC.	×		×		<i>Cydia indivisa</i> DANIL.	×			
<i>Ecliptopera capitata</i> H.-S.	×				<i>Eucosma cana</i> HAW.	×		×	
<i>Chloroclysta citrata</i> L.	×				<i>Eucosma campolitana</i> D. & S.	×		×	
<i>Chloroclysta truncata</i> HUFN.	×		×		<i>Epiblema hepaticana</i> TR.				×
<i>Plemyria rubiginata</i> D. & S.	×				<i>Ancyliis apicella</i> D. & S.	×			
<i>Eustroma reticulata</i> D. & S.	×				<i>Ancyliis unculana</i> HAW.				×
<i>Electrophaes corylata</i> THNBG.	×			×	<i>Eudothenia ericetana</i> WEST.				×
<i>Rheumaptera hastata</i> L.	×				<i>Pseudosciaphila branderiana</i> L.				×
<i>Rheumaptera undulata</i> L.	×		×		Cochylidae				
<i>Eupithecia exigua</i> HB.	×				<i>Aethes margaritana</i> HAW.			×	
<i>Eupithecia lariciata</i> FRR.	×		×		Nepticulidae				
<i>Euphyia unangulata</i> HAW.	×	×	×	×	<i>Stigmella ruficapitella</i> HAW.	×			
<i>Xanthorhoe biriviata</i> BKH.	×				<i>Formoria septembrella</i> STAINT.	×			
<i>Xanthorhoe designata</i> HUFN.	×		×	×	Argyresthidae				
<i>Aplocera praeformata</i> HB.	×	×	×		<i>Argyresthia pygmaeella</i> HB.				×
<i>Trichopteryx viretata</i> HB.	×	×	×		Yponomeutidae				
<i>Plagodis pulveraria</i> L.				×	<i>Swammerdamia compunctella</i> H.-S.	×			
<i>Odonotera bidentata</i> CL.	×		×	×	Plutellidae				
<i>Peribatodes secundaria</i> ESP.	×	×	×		<i>Ypsolopha scrabrella</i> L.	×			
<i>Deileptenia ribeata</i> CL.	×	×	×		<i>Ypsolopha sylvella</i> L.	×			
<i>Lomographa bimaculata</i> F.	×		×	×	<i>Ypsolopha ustella</i> CL.				×
<i>Lomographa temerata</i> D. & S.	×		×	×	<i>Ypsolopha sequellus</i> CL.	×			
<i>Hylaea fasc. prasinaria</i> D. & S.	×		×		Coleophoridae				
Phycitidae					<i>Coleophora hemerobiella</i> SCOP.	×			
<i>Pyla fusca</i> HAW.				×	<i>Coleophora glaucicolella</i> WOOD				×
<i>Dioryctria abietella</i> D. & S.	×		×		<i>Coleophora murinipennella</i> DOUP.	×			
<i>Dioryctria schuetzella</i> FUCHS	×	×	×		<i>Coleophora sternipennella</i> ZETT.	×			
<i>Dioryctria splendidella</i> H.-S.				×	<i>Coleophora nutantella</i> M.-F.				×
<i>Salebria formosella</i> HAW.				×	Oecophoridae				
<i>Rhodophaea advenella</i> ZINCK.	×				<i>Schiffermülleria stipella</i> L.				×
<i>Phycitodes albatella pseudo-</i> <i>nimbella</i> BENT.				×	<i>Bisigna procerella</i> D. & S.				×
Crambidae					<i>Harpella forficella</i> SCOP.	×	×		
<i>Catoptria permutatella</i> H.-S.				×	Gelechiidae				
Pyraustinae					<i>Agrolamprotes miscella</i> D. & S.				×
<i>Udea lutealis</i> HB.	×		×						
<i>Ananina stachydalis</i> GERMAR	×		×						

	Rückenberg (Forschaus Klunker)	Valtenberg- Nordwesthang	Vogelberg	Dahmner Berg
	1	2	3	4
<i>Exoteleia dodecella</i> L.			×	
<i>Teleiodes saltuum</i> ZELL.	×			
<i>Teleopsis diffinis</i> HAW.	×			
<i>Sophronia semicostella</i> HB.			×	
Blastobasidae				
<i>Holocera binotella</i> THNBG.	×		×	
Momphidae				
<i>Mompha divisella</i> H.-S.	×			
Cosmopterigidae				
<i>Limnaecia phragmitella</i> STAINT.	×			
Pterophoridae				
<i>Emmelia monodactyla</i> L.			×	

<sup>1</sup> leg. et coll. Dr. D. STÖCKEL, Königswartha

### Dank

Für die Unterstützung bei der Determination der Schmetterlinge sind wir besonders den Herren Dr. J. GELBRECHT, Königs Wusterhausen, H. BLACKSTEIN, Rathenow-Süd, H. PATZAK †, Aschersleben, SR Dr. H. STEUER, Bad Blankenburg, und R. SUTTER, Bitterfeld, zu Dank verpflichtet.

Herr S. MARTSCHAT, Leipzig, stellte uns freundlicherweise seine Fangergebnisse zur Verfügung, und Herr SBIESCHNE, Bautzen, half uns mit Literatur und Informationen weiter, wofür wir beiden ebenso herzlich danken möchten. Schließlich danken wir noch Herrn H. LEUTSCH, Niederoderwitz.

### Literatur

BEMBENEK, H. (1970): Arbeiten zur Fauna der Sächsischen Schweiz (Nr. 3). Bemerkenswerte Schmetterlinge aus Lichtfängen am Großen Winterberg. — Faun. Abh. 4, 3, 15–16.  
 BEMBENEK, H., & R. KRAUSE (1984): Arbeiten zur Fauna der Sächsischen Schweiz (Nr. 17). Ergebnisse des quantitativen Lichtfanges von Noctuiden in verschiedenen Biozönosen der Hinteren Sächsischen Schweiz (Insecta, Lepidoptera). — Faun. Abh. 11, 4, 67–108.  
 BERGMANN, A. (1953–1955): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Band 3–5/2. — Jena.  
 FRIESE, G. (1969): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera — Argyresthiidae. — Beitr. Ent. 19, 7/8, 693–752.  
 GAEDIKE, R. (1980): Beiträge zur Insekten-

fauna der DDR: Lepidoptera — Pyraustinae. — Beitr. Ent. 30, 1, 41–120.  
 GAEDIKE, R., & G. PETERSEN (1985): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera — Phycitidae (Insecta). — Faun. Abh. 13, 4, 55–107.  
 GRAF, D. (1986): Aus der Naturschutzarbeit im Kreis Sebnitz. — Hrsg.: Rat des Kreises Sebnitz — Kreisnaturschutzorgan. — 1–55.  
 HANNEMANN, H.-J. (1977): Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera III in: DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands, 63. Teil. — Jena.  
 HEINICKE, W., & C. NAUMANN (1980–1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera — Noctuidae. — Beitr. Ent. 30–32.  
 KARISCH, T. (1984): Das Lepidopteren-Material der Sammlung Max RIETZEL in der Erweiterten Oberschule „Goetheschule“ Bischofswerda. — Veröff. des Museums der Westlausitz 8, 89–96.  
 KARISCH, T. (1985a): Beitrag zur Großschmetterlingsfauna (Macrolepidoptera) des Kreises Bischofswerda. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 59, 6, 1–20.  
 KARISCH, T. (1985b): *Lampropteryx otregiata* METCALFE im Lausitzer Bergland (Lep., Geometridae). Faunistische Notiz Nr. 245. — Ent. Nachr. u. Ber. 29, 282–284.  
 KOCH, M. (1963): *Crymodes rubrivena* TR. und ihre Subspecies. — Reichenbachia 2, 43, 47–52.  
 KOCH, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge. — Radebeul/Leipzig.  
 OTTO, H.-W. (1972): Flora des Kreises Bischofswerda. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 47, 8, 1–88.  
 OTTO, H.-W. (1985): Die Pflanzenwelt des Valtenberges. — Bischofswerdaer Land, 3, 21–76.  
 PETERSEN, G., FRIESE, G., & G. RINNHOFFER (1973): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera — Crambidae. — Beitr. Ent. 23, 1–4, 4–55.  
 PETERSEN, G., & R. GAEDIKE (1983): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera. Nachträge III. — Ent. Nachr. u. Ber. 27, 1, 1–8.  
 RIEDL, T. (1984): Klucze do oznaczania owadów Polski. Część XXVII: Motyle — Lepidoptera. Zeszyt 32. — Warszawa/Wrocław.  
 RINNHOFFER, G. (1980): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera — Scopariinae. — Beitr. Ent. 30, 1, 121–136.  
 SKELL, J. (1974): Der Rabenauer Grund im Süden Dresdens als Lebensraum mancher seltener oder lokal auftretender Spannerarten. — Ent. Nachr. 18, 11/12, 161–167.  
 STEUER, H. (1984): Die Schmetterlinge von Bad Blankenburg, 4. Teil. — Dt. Entom. Z., N. F. 31, 91–152.

### Anschrift der Verfasser:

Klaus-Rüdiger Beck	Timm Karisch
Rätzesiedlung 1	Straße der Jugend 6
Postfach 17-43	Postfach 07-69
Demitz-Thumitz	Demitz-Thumitz
DDR - 8503	DDR - 8503

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Beck Klaus-Rüdiger, Karisch Timm

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Schmetterlingsarten des südwestlichen Lausitzer Berglandes \(Lepidoptera\). 149-157](#)